## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1894** 

186 (11.8.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Berlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's haus geliefert Dierteljährlich: 1.80 Luswärts burch die Post iezogen ohne Zustell-gebühr 1.50.

9.

14.18

000000

00

oher

bes auf:

Ibigft

en en

311

231

MI

ver

unb

veiß

len-

und

ral-

480

ats

tz

m,

5\*

er

Inferate: Die Betitzeile 20 Bfg. (Botal-Inferate billiger) bie Reflamegeile 40 Bfg Singelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

14555 28. Deg. 1898 (Aleine Presse). General-Anzeiger der Saupt- und Refidenzstadt Rarlernhe und Umgebung.

für ben Inferaten Theil A. Minberspacher fämmilich in Karlsrufe.

Mr. 186

Bofts Beitungslifte 728,

Auflage 15000.

Rarleruhe, Samstag, ben 11. Auguft 1894.

Telephon. Rr. 86.

10. Jahrgang.

Expeditions

Ratificaje Rr. M. Motation8brud.

Gigenthum unb Berlag

von &. Thiergarten. Berantwortlich für benpolitifden, unter haltenbenu. lotalen Thei

Albert Bergog.

Das hentige Unterhaltungsblatt enthält: Soch Schulenburg! (Roman von Balb-Bebtwig.) -Der Roman einer Stimme. (Bon Aba Riffo.) - Brolog gur Fahnenweihe in Biefenthal. - Sumoriftifches.

Die neue Republik,

Bie wir heute Morgen mitgetheilt, hat ber Brafibent Cleveland bie burch ben ameritanifden Gefanbten erfolgte Anertennung ber Republif Samaii unterfdrieben. Damit hat bie Agitation für die Ginverleibung ber Sandwich-Inseln in die Unionstaaten einen wenigstens vorläufigen Abschluß gefunden. Die Selbstftändigkeit von Hawaii ift nun auch von Bruber Jonathan garantirt. Aber es hans belt fich nicht mehr um bas Ronigreich, fonbern um bie Republit Sawaii.

Das lange erwartete große Greigniß ift eingetreten. Immitten ber nörblichen Salfte bes Stillen Ozeans hat der republikanische Gebante eine Eroberung gemacht, die Opnaftie Ramehamehas I, ift befinitiv beseitigt und die Republit Samaii proflamirt worben. Der gu Ende bes Jahres 1892 bon ben Revolutionaren unter unblutiger Beihilfe eines Ameritanifden Rriegefchiffs abgefetten Rönigin find nur trügerische Hoffnungen auf Restitution erweckt worben burch bie Parteigegenfate in ben Bereinigten Staaten. Im Dlarz borigen Jahres hat ber abtretenbe Brafibent Barrifon in feiner Botichaft an ben Senat bie Ginverleibung ber Sandwich-Infeln in bie Union empfohlen, brei Bochen fpater hat Cleveland ben Bertragsentwurf gerriffen und ber Staatsfefretar Gresham in ber icharfften Beife bie Politit Garrifons berurtheilt und bargelegt, wie bie Revolution auf Sawait lebiglich bon Spetulanten herbeigeführt worben fei.

Der Sturg ber Monarchie ift vom Abel und ber Geiftlichfeit lange borausgefagt worben, von jenem, weil die geheiligten Borrechte ber Sauptlinge feit hunbert Sahren von ben Ufurpatoren, die fich Ronige nannten, verlest waren, vom Rlerus, weil bem Bolfe ber Glaube verloren gegangen fet, ber driftliche Glaube, welcher erft gu Unfang biefes Sahrhunberts eingeführt ift und mit bem alten Gögenbienft nur angerlich aufgeräumt bat. Enropäer, welche die Berhaltniffe fennen, legen mehr Bewicht auf die Bürdigung, die das Sauptproduft ber Infel, ber Buder, und bas nächstwichtige, ber Reis, in ihren burch Gabrung gewonnenen Formen bei ber Ronigliden Familie gefunden haben. Der aus ber Delaffe gewonnene Rum war bas Sofgetrant aller fünf Ramehamehas; Bunalino I. wich bon ber Trabition ab und bevorzugte ben Mrat, namentlich in ber Bufammenfehung bes Reis-Deftillats mit Tobby, bem gegohrenen Safte ber Dattels

Und bie "Borfenzeitung", welcher wir biefe Daten

entnehmen, fest noch aus ihrer Grinnerung hingu: Rala-taua I., welchen wir in Berlin gu feben bie Ghre hatten, hat und bewiesen, bag er alle guten Getrante in gleicher Beife fcatte, er bat namentlich in bortigen Tangfalen unb Refraurants mit weiblicher Bebienung bas befte Anbenten hinterlaffen.

Seine Richte Liltotalant ift gleich ihrem Bater in Be-Burbe, wenn auch mitunter etwas ichief, getragen, und lebt mit Mr. John Dominis, welcher ben einzigen Fehler ber Unmäßigfeit bat, in gludlicher Ghe. Der republikanische Gebante wird nicht vermocht haben, ben Thron ber portrefflicen Sanbesmutter gu fturgen, wenn nicht bie Buder-Fabritanten fich gegen fie verichworen hatten. Diese haben bisher ben Buder sollfrei in bas Gebiet ber Bereinigten Staaten eingeführt, feben aber bei ber Schutgollwuth ber bortigen republifanifchen Bartei, bem Ueberlaufe vieler Demofraten, und ben guten Ausfichten ber Republifaner für bie nächfte Brafibentenmahl voraus, bag bie Boll= freiheit balb megfallen wirbe, und agitiren barum für bie Ginverleibung ber Infeln in bie Union, bie auch mahricheinlich unter bem nächften republifauifden Prafibenten erfolgen wirb. Sawaii ift unter ben Auftralifchen Infelgruppen bie iconfte, malerifch burch gewaltige vultanifche Berge, fehr fruchtbar, von milbem Ritma und gut be-wäffert, bas Meer ift bort namentlich reich an Schilbfroten.

Die Besignahme von Sawali, welche icon als erftes Sinausgreifen bes Umerifanismus in ben weiten Ogean viele Nordamerikaner reigt, wird in ber Bukunft fich viel werthvoller erweisen, nachbem ber interozeanische Ranal in Nicaragua vollenbet sein wirb. Alsbann bietet bie 360 Quabralmeilen große Infelgruppe für bie burch ben Ranal nach Oftafien fahrenben Schiffe eine erwünschte Station, beren Befestigung nicht lange auf fich warten laffen wirb, nachbem ber Gintritt in die Union erfolgt ift. Diefer mar schon im Jahre 1856 Gegenstand von Berhandlungen zwischen Honolulu und Washington, nachdem zuvor England und Frankreich um die Juseln sich geriffen hatten.

Die bisherige provisorische Regierung hat fich als republikanische konstituirt und ift schon von ber Mehrzahl ber Bertreter auswärtiger Machte anertaunt worben. Die einflugreichfte, nicht in, fonbern hinter ber Regierung ftebenbe Berfon ift ein Denticher, Spredels aus Sannover, ber erfte Blantagenbefiger und Buderfabritant auf Sawait. Gin Denticher befindet fich auch unter ben brei von ber Lilienkönigin nach Bafbington geschickten Männern, welche bei Cleveland gegen die Wenbung ber Dinge im Intereffe ber Konigin Bermahrung einlegen follen, inbeg ben Brafibenten taum geneigt finben werben, im Sinne feiner erften Rundgebung fich weiter gu engagiren, gumal ba bas Bahlrecht bon ber provijorifchen Regierung fo

augestutt worben ift, baß aus ben Bahlen nur Republik taner und Freunde bes Anschlusses an die Union hervorgeben tonnen. Gramvoll fist bie Ronigin unter einer Rofosnußpalme und faugt burch ein golbenes Rohrchen ben troftenben Ratafia, ben Rectar bes Malaien

> Mittheilungen ans bem Bereiche bes Schulwefens. A. Mittelfchulen. Ernennungen:

Benfinger, Chriftoph, Realfoultanbibat, Silfslehrer an ber großt. Baugewerticule babier, wird Reallehrer am Real-

ghmnafium in Mannheim. Bimmermann, Johann, Realfdulfandibat an ber boberen Burgerschule in Buchen, wird Reallehrer an ber boberen Burgerschule in Sadingen.

B. Boltsfchuleu.

1. Versehungen und Erneunungen: Belg, heinrich, Schulverwalter, von hedfeld, nach Altheim, A. Buchen.

Birfner, Fribotin, Shulverwalter, von Mauchen, A. Bonn-borf, nach Rippolingen, A. Sädingen. Egger, Johann, Unterlehrer in Ueberlingen, wird Schulver-

walter dafelbft.

Eppef, Franz August, Unterlehrer in Uiffingen, als Soul-verwalter nach Aupprichbausen, A. Tauberbischofsheim. Ernft, Karl August, Unterlehrer von Malich, A. Ettlingen, nach Raftatt.

Galler, Martin, Unterlehrer in Reuweier, A. Bubl, als Schulverwalter nach Morfc, A. Ettlingen.

Bifder, Andwig, Schulberwalter in Reihen, als Unterlehrer nach Schillingstadt, A. Tauberbifcofsheim. Brank, Otto, Unterl., bon Bruchhaufen nach Reuweier, M. Bubl.

Fren, hermann, Unterlehrer in Oftersheim, als Schulver-walter nach Reilingen, A. Schwehingen. Grambach, Bertha, Schulfanbibatin, als Unterlehrerin nach Sasbachwalben, A. Achern,

Sall, Otto, Sauptlehrer, von Rippolingen nach Debsbach, A. Oberfirch, Sauft, Auguft, Unterlehrer in Oberbühlerthal, als Silfslehrer

nach Tiefenbach, U. Eppingen, Suber, Realiculfanbibat in Rarlsrube, wird Schulverwalter

Summel, Friedolin, Schulverw. in Dedsbach, wird Sauptl. in Geschwand, A. Schonan, Rirchgefiner, Frang, Schulverm., von Rugbach, &. Obertirch,

nach Ettlingen König, Johann, Unterl., von hundheim nach Rübenthal,

Stonrad, Wilhelm, Unterl., von Epfenbach nach Oberweier,

M. Babr, Seberer, Friedolin, Unterl. in Raftatt, als Soulberm. nach Tobinau, A. Schonau,

Lorens, Johanna, Unterl., von Rheinsheim nach Oftersheim, A. Schwehingen,

Mattern, Emil, Unterl., bon Schillingftabt nach Dedfelb, A. Tauberbifchofsbeim,

## Per Tag der Vergeltung.

Bon A. R. Green. Mutorifirt.

Nachbrud berboten.

(10 (Fortfegung.) White hatte feine junge Frau burch bas gange Saus geführt bis gu bem für fie eingerichteten Bouboir im zweiten Stod und fich bann in fein Schlafzimmer begeben, um bie letten Reifevorbereitungen gu treffen.

Bor bem Schlafzimmer |befand fich ein fleines Gemach, welches White, feit er Bittwer war, meift als Arbeitszimmer benute. In ber Mitte besfelben ftanb sein Schreibtisch, ber Schlafftubenthur gerabe gegenüber. Außer bieser hatte bas Gemach noch zwei Gingange, von benen ber eine auf die haupttreppe führte und meist von ben Familiengliebern benütt murbe, mabrend ber anbere, für bie Dienerschaft bestimmte, burch einen schmalen Gang mit ber hintertreppe in Berbinbung war.

3m Schlafzimmer ftanb ber Roffer bereits berfchloffen, und nur bie offene Reifetafche, die oben barauf lag, bewies, bag noch nicht alles zur Abfahrt fertig gewesen war. Dicht neben bem Koffer hatte man Whites Leiche ausgeftredt gefunden und Felig, ber, fobalb er ben Schuß ges bort hatte, unmittelbar nach Fran Bhite und Stanhope herbeigeeilt war, wollte bemerkt haben, baß die Schliffel, die an der Reisetasche hingen, sich noch hin- und herbes wegten, als habe seines herrn hand sie gerade berithtt, wie er getroffen zu Boden stürzte. Die Geschworenen Abressen, als habe jedoch noch etwas anderes

hatten aus diefem Umftand ben Schluß gezogen, baß White bie Biftole eben in ben Reifefad legen wollen, als ber Schuß losgegangen mar, aber 3ad fragte fich, ob nicht White vielmehr in bem berhangnigvollen Mugenblid bie Biftole aus bem Reifefad genommen habe. Das hatte freilich wie Absicht ausgesehen, während in erfterem Fall nur von Unvorsicht bie Rebe fein fonnte. Dag ein fo prattifcher und erfahrener Mann wie Bhite überhaupt eine gelabene Biftole eingepadt haben follte, fcien Sad mehr als unwahrscheinlich; beshalb war er geneigt gu glauben, White habe im letten Angenblid noch bie Baffe gur Sand genommen, um die gefährliche Rugel gu ents fernen.

An bie Möglichfeit, baß ein Gelbstmorb vorliegen tonne, murbe Sollifter bon felbft niemals gebacht haben. Mur bas bem Freunde gegebene Beriprechen bewog ihn, noch weiter nach bem Bufammenhang ber Dinge gu forichen. Go fuchte er ben Felig auf, ließ fich bon ibin noch einmal alle Cingelheiten berichten und fragte im Berlauf bes Gefprächs gang gelegentlich, was wohl aus ben Briefen geworben fei. welche Berr Bhite noch furg bor ber Traunng gefchrieben haben folle.

"Die find längft auf ber Boft. 3ch fab den Sausfnecht bamit gur Sinterthur hinausgeben, noch ebe bie Berren in bie Rirche fuhren."

auf bem Bergen, bas gu berühren ihm große Ueberwinbung toftete.

"Die arme, junge Frau", rief er feufgend, "wie

traurig hat ihr Glud geenbet!"
"Freilich, Herr", pflichtete ihm Felig bei, "ich habe noch nie jemand fo bom Schmerz überwältigt gesehen. Mis fie ins Zimmer trat und fah, was gefchehen war, ftieß fie einen Schrei aus und fant bann wie gerichmettert in bie Ruice. Aber es fehlt ihr nicht an Rraft und Muth .- fobalb fie wußte, bag ihr Gatte wirtlich tobt war,

nahm fie fich gufammen und wurde ruhiger. Daburch erleichterte fie es uns fehr, alles Rothige ungefäumt gu thun. Sie ift eine fo icone und vornehme Dame; herr White ware gewiß ftolg auf fte gewesen, hoffentlich bleibt fte hier im Saufe als unsere Gebieterin."

MIS Jad ben Sansmeifter berließ, befchäftigten ibn mancherlei Gebanken. Es war ja unmöglich, mit Sicher-heit zu beweisen, bag White freiwillig in ben Tob gegangen war; aber wußte nicht vielleicht bie junge Frau mehr als fie fagen wollte? Satte bas Trauerspiel für fie nicht eine tiefere Bebeutung als bie Belt abnte? Freilid, am Traualtar war nichts bavon gu bemerten gewefen. Rur fühle Rube und Gelbftbemußtfein batte Jad in ihren Mienen gelefen. Er bachte baran, wie ftolg fie ausgesehen mit all ben Roftbarfeiten, bie fie fomudten ein ganges Bermögen in Diamanten und Spigen trug fe ja an fic.

(Fortfekung folgt.)

Meife, Theodor, Schulberm., bon Gefchwand nach Brag, A

Mener, Anton, Soulberm., bon Thannheim nach Weilers.

bach, A. Billingen.
2Aitdenberger, Peter, Unterl., von Oberweier, A. Bahr, nach
Spfenbach, A. Sineheim.

Berff, Rathilbe, - vergl. lette Beröffentig. - nicht nach Casbachwalben.

Shonig, Raul, Sauptl., bon Rupprichhaufen nach Sedfelb. M. Tauberbifcofsheim.

Sigris, Jojeph, Soulverm. in Oberglotterthal, wird Saupt-

pannagel, Sugelbert, Unterl., von Bolfersbach nach Ettlingen. Stober, S., Silfst., von Rimburg nach Raitbach, A.

Biffmann, Rarl, Unterl., von Sedfelb nach Sanbhaufen,

Bittinger, Bitus, Sauptl., bon Weilersbach nach Rugbach, M. Oberfirch.

2. Sefforben: Biedmann, Reinhard, Sauptfebrer in Bedlingen, A. Emmenbingen.

Badifche Chronit.

bis 26. Sept. vom 3meigverein Baben bes Deutschen Sopfen-banvereins im Auftrage besselben veranstalteten babifden Sopfenausftellung in Somepingen, laufen bie Anmelbebogen bereits ein, ba es biefes Jahr in Folge bes außerft gunftigen Wachswetters überall febr fcone hopfen gibt. Es ift beghalb eine recht gablreiche Beschidung ber Ausstellung gu erwarten. Auch Aussteller für Abtheilung II "fonservirte Sopfen aller Jahrgange" haben fich fcon angemelbet. Die Abtheilung fur Dafcinen, Gerathe, Plane, Mobelle und Drudfdriften burfte ohne Zweifel von Seiten ber Fabrifanten fit Brauereigwede ac. ftart beschieft werben. Da boraus-fichtlich viele Driginalballen gur Ausstellung gelangen werben, fo ift ben Bierbrauern Gelegenheit geboten, bier gugleich Gintaufe gu machen, und ihren Bebarf aus erfter Sand bon Probugenten gu beden. Berabe babei wollen wir noch einmal bie Probuzenten mabnen: "Sorget für forgfältige Pflude, Sortirung und fachgemage Trodnung Eurer Sopfen, benn nur baburch tann ber ausgezeichnete Ruf, beffen fich bas bab. Probutt in ber gangen Welt erfreut, aufrecht erhalten und noch mehr befestigt werben."

Beinheim, 9. Ming. Ge. Erc. ber Beb. Rath Gifentohr beehrte unfere Stadt geftern mit einem Besuche, um fich von ben Berhaltniffen und die Entwidlung ber Stadt Beinbon den Berhältnissen und die Entwicklung der Stadt Wein-heim durch Augenschein zu überzeugen. Zu diesem Zwecke be-sichtigte er in Begleitung des Gr. Herrn Oberamtmanns Nebe und des Herrn Bürgermeisters Ehret die Maschinen-fabrik Badenia, vorm. Wm. Plat Sohne, die Gerberei der Firma Carl Freudenberg, die Kreis-Pslege-Anstalt, das städt. Wasserwerk, das neue Schulhaus, das Amthaus, das Rathhaus, bas Spital, bie Silbebrand'iche Runfimuble, fowie bas Birfenauer That, wofelbft bie Bahnbauten in Augenfchein ge-

nommen wurben.

- 41010

\* Freisurg, 9. Aug. Der befannte Abgeordnete Pfarrer Bader ift bei Gelegenheit feines filbernen Priefterjubilaums gum ergbischöflichen geiftlichen Rath ernannt worben.

Sorrad, 9. Aug. Die Mitglieber bes Turnbergins Borrad, welche am Turnfefte in Bugano Theil genommen haben, find geftern Abend wieder bier eingetroffen. Der Turner Rarl Maller errang fich im Runftturnen ben 29. Preis, bestehend aus einem Silberfervice.

Alus der Refidenz.

Rarleruhe, 10. Auguft. A Soliffen. Abend. 3m Stadtgarten findet morgen (Samstag) Abend ein Rongert ber Artillerietapelle unter Beitung bes herrn Dufitbirigenten S. Liefe ftatt, in bem pornehmlich Soliften auftreten werben. Bei eintretenber Duntel. beit wird ber Garten wie ber See bengalifch beleuchtet.

△ Bergnugungszug nad Oberitalien. 2m Camstag, ben 18. Muguft cr., geht über bie Sottharbbahn ein Bergungsgung nach Oberitalien gu bebeutenb ermäßigten Preifen mit beliebiger Rudfahrt innerhalb 24 Sagen, ju welchem bie betheiligten fubbeutiden und ichweigerifden Unfolufbahnen Retourbillets mit gleicher Giltigfeitsbauer ausgeben. Den Theilnehmern biefes Suges find feitens ber betreffenben Transportanftalten noch erhebliche Fahrpreisermäßigungen auf ben oberitalienischen Geen, auf bem Biermalbftatterfee, auf ber Bifcof, für fein Beib und Rind gn forgen, fofern er Monte - Generofo - Gifenbahn, ber Arth - Rigibabn ac. gemabrt worden. Ausführliche Profpette verfendet gratis und franto bas internationale Reife- und Bertehrsburean in Bafel auf Berlangen nach überall bin.

§ Reberfafren. Geftern Abend gegen 10 Uhr wollte eine 82 Jahre alte Frau in bem Augenblid fiber bie Raifer-

por den Pferbebahnmagen und wurde von bem Pferb umgefloßen, auch vom Wagen etwas geftreift, woburch fie im Geficht und an ben Sanben fleine Sautverlegungen erhalten hat, die im fabt. Rrantenhaus verbunden murben.

§ Jalides Geld. In einem Ranflaben im Birtel murbe ein faliches Dreimartftud mit bem Bilbnig Raifer Wilhelms I., bem Munggeichen A und ber Jahresgahl 1869 angehalten. Bon einer Wafferbertauferin am Marktplay wurde ein falfches 3meimartftnd eingenommen.

§ Purdgebrannt ift einem Wirth in ber Rurvenftrage ein Sppfer mit einer Roftfdulb bon 8 Dt. 78 Pfg.

### Aus den Nachbarländern.

3 Friedrichshafen, 9. Aug. Dit bem Pflüden ber Frühhopfen murbe bier begonnen.

## Vieueste Radridten.

Berlin, 10. Mug. Der Raffirer bes focials bemofratischen Bahlvereins für ben zweiten Bahlfreis, Budwig, ift fpurlos berfcwunden. Den Revisoren wurde in ber geftrigen Bersammlung gu große Bertrauensfeligfeit vorgeworfen. (D. R. N.)

Roln, 10. Aug. Der "Roln. Bolfszeitung" gufolge hat ber preußische Rultusminifter bas Gra fuchen bes Ergbifchofs von Bofen, ben Urfuline-rinnen bie Rudtehr nach Bofen gu geftatten, abgelehnt.

Bochum, 10. Muguft. In ber geftrigen Saupt= berfammlung bes Evangelifden Bunbes murbe ein Telegramm verlefen, in bem ber Raifer für bie Be-grußung huldvollft hautt. Confiftorialrath Renftabt aus Bangleben theilte mit, bag ber Bund fortmahrend im Bachsen begriffen sei und viele Erfolge zu verzeichnen habe. Mehrere Refolutionen wurben angenommen, barunter eine, welche bas beutscheebangelifche Bolt aufforbert, fich an ber 100-jahrigen Guftab = Abolph = Gebentfeier au betheilen. Rach einem Bortrag bes Bfarres Brecht aus Burttemberg über bas Berhaltniß bes evangelifchen Protestantismus gur römisch-tatholischen Rirche murbe bie

Sauptversammlung geschloffen.

Baris, 10. Mug. Turpin, ber Grfinber ber Maffenmorbmafdine, hat einem Mitarbeiter bes "Temps" erklart, er fei entruftet über all bie Ungerechtigkeit und bie Riebertracht, mit ber man ihn verfolge; er habe genug bavon. Er werbe nun in bas Ausland gurudtehren, und biesmal fei er entichloffen, feine Erfindung bem beutiden Raifer angubteten, ber ihren Werth gu würdigen wiffen werbe. Er werbe fofort an Raifer Bilhelm ichreiben, ihn um ein Stud Brob bitten, bas biefer ihm nicht abichlagen werbe. (Bang gewiß nicht, meint hiezu bie "Straft. B.": benn bie Urmen unb Sungrigen, bie aus Frankreich tommen, find in Deutschland bon je freundlich und liebevoll aufgenommen worben. Bas aber bie Maffenmorbmafdine betrifft, fo barf Turpin ficher fein, daß fie einen Chrenplat in ber Bucherei bes großen Generalstabes erhalten wird, und zwar im Saal F, Schrant XVII, Fach 3 links oben, wo fie fo fauft ruhen, alle bie "Ruriofa".)

Baris, 10. Aug. Der "Temps" bementirt bie Figaro = Enthüllung in ber Dupuy-Drumont-Affaire; im Minifterium bes Innern nenne man es eine Ferien-

Erfindung

Mailand, 10. Aug. Der Sinbaco bon Motta-Bisconti, bem Geburtsort bes Brafibentenmörders Caferio, erhielt abermals ein bon bem "Anarchistischen Komitee gu Rabenna" unterzeichnetes Schreiben, worin die "Anarchiften aller Lanber" bie Familie Caferio's begrugen und fie benachrichtigen, bag Caferto gerächt werbe. Es feien bereits brei Genoffen ausgeloft, bie Cafimir-Berier, Crispi und einen italienischen Polizeidirektor töbten werben. Der anarchiftifche Bund gable eine Million Arbeiter gu feinen Mitgliebern, wobei bie Anarchiften Ruglands nicht ein= gerechnet feien. (Boff. 3.)

Barcelona, 10. Mug. Dem Liceo-Attentater Galbeichten wolle. Salvador wird wahrscheinlich nachgeben.

Rifch, 9. Aug. Als Rönig Alexanber von Serbien in ben erften Tagen bes August einen Ausflug in bas Roparnitgebirge unternahm, mare biefe Erfurfion für ben Rönig und fein Befolge beinahe fehr verhängnißftraße gehen, als die Pferdebahn vorüberfuhr. Die Frau hat voll geworben. Als nämlich der kronig mit einigen herten gus den Deschitzen. augenscheinlich das Signal nicht gehört, tam in Folge deffen seines Gefolges das Zelt verlassen hatte und etwa dreißig fionare zu beschützen.

Schritte von bemfelben entfernt war, erhob fich ploglic ein Orkan, ber die Sahne vom Belt rif, fowarze Gewitterwolfen über bas gange Gebirge trieb und ein Unwetter mit fich brachte. Bevor noch ber Ronig in bas Belt eilen konnte, entlud fich über ihn und die ihn umftehenden herren ein Blit, ber fammtliche Unmefenben an ber Stirne und ber Bruft traf und febr heftig erschütterte. Blos ber Aderbauminifter, ber teine Uniform trug, wurde nur an ber Sand getroffen.

Telegramme der "Badifcen Breffe.

Berlin, 10. August. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Alt-Berun in Schleffen: Durch explodirenbe Sprengtapfeln wurde bas Badhaus ber Sprengtapfelfabrit gertrummert. Gin Arbeiter wurde getobtet.

Berlin, 10. August. Der "Bofal-Anzeiger" melbet aus hamburg: Zwischen zwei hamburger Borfeanern fand in Bahrenfelb ein blutiges Duell ftatt.

Maing, 10. Auguft. Der Raubmörder Rohrbacher wird morgen fruh im hinteren Sof bes hiefigen Arrefthauses burch ben Scharfrichter Brandt mittel Guillotine hingerichtet.

Beft, 10. August. Der Aderbauminifter, Graf Fustetics, bielt einen febr beifällig aufgenommenen Rechenicaftsbericht im Wahlbegirte Felfocever, welchen er bisher im Reichstag vertrat. Der Minister wurde feitens ber liberalen Bartei und ber Unabhangigfeits.

partei abermals als Reichstagskandidat proklamirt. Budapeft, 10. August. Gin kirchlicher Würden-träger macht im "Magyar Allan" den Borschlag, die königliche Sanktion des Civilehegesehes bis zu den Renwahlen hinauszuschieben, weil die jezigen Abgeord. neten jur Bofung ber firchenpolitifchen Fragen fein

Mandat hätten.

Budapeft, 10. Auguft. In ber Angelegenheit der großen Mohauser Faliderbande ergab die Unterfuchung, daß die Bande von einem bei der Budapefter Bank angestellten Beamten geleitet wurde. Mehrere Tausend faliche Zehnguldenscheine wurden zum großen Theil an der Eisenbahnkasse ausgegeben. Triest, 10. August. Der Dampfer "Dalmazia"

scheiterte bei der Einfahrt in den Hafen von Parenzo. Paris, 10. August. Aus Buenos Anres wird gemeldet: Die Nationalregierung hat vorgeschlagen, alle auswärtigen Schulden der Provinzen gu unificiren und durch Rationaltitres ju erfegen, beren Binfen junachft auf 2 Prozent feftgefest werden follen. fpater aber auf 3 Prozent fteigen tonnen.

Amfterdam, 10. Anguft. Heute tamen hier 5 Choleraertrantungen bor, bon benen eine tobtlich berlief; im Sanzen ertrantten bisher 8 Personen, es ftarben 4 Berjonen. — In Maaftricht erfrantten 3 Berjonen, ein Tobesfall tam nicht vor, ans Bar-

spilabelphia: die demotratische Konferenz habe 1/6 Cent Differentialzoll per Pfund Buder angenommen. Eisenerze follen frei eingehen. Für Rohlen follen in den nächften fünf Jahren 40 Cents per Tonne be-zahlt werden, von da ab sollen Rohlen frei eingehen. Die Delegirten des Reprafentantenhaufes follen befoloffen haben, Rohlen fofort frei einzulaffen. Darüber feien große Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen, wodurch das gange Gefet wieder fraglich werden fönnte.

London, 10. Aug. Die "Times" dementirt aus Tientfin vom 8. d. Mts. Die Radricht, daß ber Rang und die Borrechte des Bige-Ronigs Li-hung. Tichang vom Raifer beidrantt worden feien. - Die englische Rolonie erfucte um Entfendung englischer Ranonenboote, um einer Panit vorzubengen.

London, 10. Auguft. Gin Telegramm aus Mian nicht getodtet worden und der dinefifche Rriegs. Dampfer Rwangin nicht untergegangen. — Mehrere englifche Firmen haben bedeutende Beftellungen aus Japan erhalten. Die japanifche Regierung beabfichtige aus England Rriegsmaterial beziehen.

Shanghai, 10. August. Die dinefifche Regierung hat ben Behörden befohlen, die Fremden und Mif-

Schönfter Ausflugsort der Refibeng, 1/2 Stunde von berfelben entfernt, rings von Balb umgeben. Schone große Lotalitäten. Aeben-zimmer mit Pianino flets jur Verfügung. Großer partahnlicher Garten und gebedte Salle, befonders geeignet für Schulausfluge, Bereinsausstüge, Gartenfeste. Großer Bantetfaal. Regelbahn. - Eelephon Nr. 185.

Print'iches Exportbier. — Münchner Löwenbrau. Anertannt gute Beine. - Borgfigliche Ruche. Großere Gefellichaften bitte porher per Telephon anmelben gu wollen.

Stets guten frifchen Raffee mit div. Auchen. J. Forster,

fruber Richen Chef im Grand Sotel Continental, Speres,

## Grosse Versteigerung.

Unterzeichneter versteigert Camstag den 11. d. M., Nachmittags halb 3 the, wegen Geschäftsaufgabe und umzugshalber seinen noch vorhandenen Borrath an sehr gutem alten Oberländer Bein. Derselbe kann auch vor der Bersteigerung parthieweise abgegeben werden. Hir die Keinsbeitbes Weines wird gavantivt. Ferner werden versteigert: verschiedene Bittisschiedisschinrichtungen, als: Släser, Beinflaschen, Teller, Platten, Bestecke und Sonstiges, ein gutes Klavier, sowie mehrere große und kleine Beinfässer, wozu höflicht einladet

Die Bersteigerung sindet Raiserstraße 25

Die Berfteigerung findet Raiferstrage 25 ( ... funft wird auch Durladerftrage 72 ertheilt. 9507.3,3

Adrebkutten, angefertigt in ber

ein: und mehrfarbig, werden raich und billig

Bruderei ber "Babifden Breffe".

## Wirthshaus.

Reftauration, an 3 Stragen gelegen, ist sammt Haus und Inventar zu M. 35 000 verkäuflich. Anzahlung gering. Nentabilität 6500 Wark. Offerten unter B. 5294 an Rudolf Mosso, Karlsruhe. 9449.2.1

Wirthichaftsanweien 3. verkaufen.
Ein großes ichones Anweien in bester und iconker Lage mit iconen Raumlichkeiten und Garten ist an einen tilchtigen Mann (für ein Obers einen thabigen Mann (für ein Loer-tellner oder Chef ware es febr geeignet) unter febr gunftigen Bedingungen zu verkaufen, event, auch zu verpachten. Off. bitte unter Nr. 9437 in der Exped. der "Bad. Presse" niederzulegen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

hateren großartigen Erfolge galten ebenso ber tünstlersichen Bollendung seines Gefanges, wie der Stimme selbst. Lange noch blieb er undermählt — nie wieder liebte ein Weib so innig, wie die sp früh Entrissen, niemals aber begte er für Onofria ein anderes Gefühl, als das iber hegte er für Duofria ein anderes Gefühl, als das ines treuen Bruders. Im hohen Alter, in zufriedener Che, seste er dennoch testamentarisch neben seinen eigenen Kludern die jüngste Tochter Onofrias zur gleichberechtigten Freden ein, sie hieß Tullia und war das Ebeubild der Ge-

Das ift ber Roman einer Stimme, bie im Entsehen zerloren ging und burch ein zweites Entsehen wieber ge-

## Das Beirathsalter. Mileriei.

Die verschiedenen Gesehgebungen haben die Mintnasgrenze des heinathssschigen Alters verschieden
estgeschl. Auf Erund der betressen Alters verschieden
estgeschl. Auf Erund der betressen Alters verschieden
des heinathen durfen in:
Despercia. Madden von 14, Manner von 14 Jahren.
Beigien: Madden von 14, Manner von 18 Jahren.
Begnien: Madden von 12, Manner von 18 Jahren.
Ernstreich: Madden von 12, Manner von 18 Jahren.
Griechensand: Madchen von 12, Manner von 14 Jahren.
Angarn (Katholifen und Orthodore): Madchen von 12,
Manner von 14 Jahren.
Ungarn (Protestanten): Madchen von 15, Manner von
18 Jahren.

28aften: Madden von 15, Manner von 18 Jahren.
Staften: Madden von 15, Manner von 18 Jahren.
Portugat: Madden von 15, Manner von 18 Jahren.
Portugat: Madden von 15, Manner von 18 Jahren.
Rumanien: Madden von 15, Manner von 18 Jahren.
Rumanien: Madden von 16, Manner von 18 Jahren.
Manner von 18 Jahren Britan Bahren ber Bründen von 12 bis 17,
Manner von 14 bis 20 Jahren.
Des vierzehne Seineische Fei Madden von 12 bis 17,
Mitten Kanden bei Madden von 12 bis 17,
Mitten von 18 bier Judicken des publife, bei Mannern
des vierzehne Seineische bei Minimalyener des heinalfer lich nur höchft felten den inden von interferten Sandern, wie in Segentheil: nam hat in der Vollfürteffen Andern, wie in Segentheil: nam hat in der dehen Berdaltniffen. Im Segentheil: nam hat in der Lichten genacht, des des Gelauhe.
Alter in den letten Interferente sein Mittelfande und
an der Ariflokente des febesbehimmungen entsprecken natür.
Alter in den festen Interpretente gehieben gegolten
geng anher Rombination gelasien un erkouer, ift auch dei une
gang anher Rombination gelasien un erkouerte zereichen muß.
Derhättlisse ind den Großvateralter erreichen muß. um
Gegrübet. Des Geftz aber steht mit seinen Bestimmungen
nehr und erstant. Dies au schalben sie seiter Rinder
fatt stehen und 12 Jahrigen Nadhen stehe zustälten gebten micht au den Schulpen gesporen vollständig an dereblischen. In Großpen gesporen nicht au den Schulpen eine schore Bernegen den seiner Reione
gibt es der 18jährigen Wilthung an derblischen. In über englische Bernenning au einer Reionn der se unwöglich gemacht vorte Genere Dertauft werden, den aufürfige es der 18fern und gene Gespelege entschoffen, den den genere Dertauften den geberen von ihren Esten von 18 den von 10 des von 18 den von 10 det en von 18 den von 10 den von 10 des von 18 den von 10 den von 1

Seibft bie Befühigften muffen oft benen weichen, bie Moberne Ginfalle. gu Allem fählig finb!

Ber orbentitch auf bem Banche friechen fann, über- fott heute Danden, ber frei feinen geraben Beg geht! Druc \*

Willit glidlich Du fein in ber Betten Fluchts Ringts Ringen, was fie Dir bieten! Frag' nicht im Frühling nach ber Frucht, Und nicht im Gerbft nach ben Blitthen!

Was Dein Berg erfüllt mit Seligkeit, Berrath' es nicht burch Wort und Blid, Die Welt begreift wohl fremdes Beib, Doch nimmermehr ein fremdes Gliich.

In wilden Wetterflurm gewaltgen Kingens, Alex Deutschlands größte Helden Euch zum Siege Jum wundersam geköuten, stoz geseitet, Flog Guch voran — ein leuchtendes Symbol — die Fahne, die das Vaterland Euch veichte, Und siegesbreis, zu Keich und Kaiserkrone i Ein neu Panier darf ich Euch hund Kaiserkrone i Ein neu Panier darf ich Euch hund kaiserkrone i Ein neu Panier darf ich Euch hundrauft von Jubel, Weht Euch zum ersten Male jest entgegen, Die neue Fahne, ein Geschart der Liebe i Ich weiset Euch, wie Ihr Euch einft geweist, Der Siegesfahne, ein Geschan Pausschlichen Euch so voran auf welstem Bauschflus Eren bliebt ihr einft auf ernster Wackfan, er Kreu bliebt ihr einft auf ernster Wacht am Rhein, Tren bliebt ihr einft auf ernster Wacht am Khein, Eren bliebt ihr einft auf ernster Wacht am Fürsten, So übet auch in Zutumft deutschand und Fürsten, Rahnenweige bes Millifarvereins in Biefenthal. Brolog

Bleibt treu dem Aaterland, dem Heimathland, Bleibt treu der Einheit, schwer ward sie errungen, Bleibt treu dem Reich, erträumt einst und gesungen, Als noch sein Berden in der Zustunft stand.
Is noch sein Berden in der Zustunft stand.
In sob Wetter sich von allen Seiten ballen, Bon Euch soll dann der Seiten ballen, Bon Euch soll dann der Enkel Auge sehen!
Bleibt Kaiser treu! Bleibt Badens Firsten treu!
So laßt das Banner mich Euch übergeben.
Im Rolungswort, das Euch vereint sürfte seben:
"Heil Kaiserabler! Heil Züge ber Beut. iefenthal, 5. Auguft.

Humoristisches

Aus "Unsere Gesellschaft.

Dibsche Entbeckung. Brautvater (zu seiner dasseit) zu Ab. Marie, es wird mit doch zu schafter uich von Dir zu trennen!" Lochter: "O, stirchte nichts, Papa, Paul hat mir eben erklärt, er wüßte nicht, wie er uns ernähren sollte, und da werden wir vortette, der uns ernähren sollte, und da werden wir vortette schafte besten. Frunde. Fremder: "Ich habe eine Forderung an Sie übernonnnen, mein Hert, Eubent: "Wie habe eine Forderung an Sie übernonnnen, mein Hert." Einbent: "Wie habe eine gegeben!" "Darf man stagen, was Sie bastir gegeben!" "Jünstzig Mart!!" "Om, bie hätte ich nicht dassit gegeben!" "Findstichtsvoll. Her von einem Etudenten was bin ich eine Kerer: "Bitte nachzuschen, Brehms Thier. Leben, Band 2, Seite 130!" Etudbem er bei einem Etgertrunkenen alle Viele schweleelbungsversuche erfolglos auf gewendet hat): "Sie, Fire Schwiegermutter kommt!" (Er schlägt die Augen auf!)

Filt bie Rebattion verantwortlich: Albert Bergog.



Karisrufe, Countag, beu 12. August 1894

us bem Aufunge ... Bald = 3 ebtwig. verboten.) Roman aus bem Aufange bes 18. Jahrhunberts

Schulenburg!

Soc

So kam es denn, daß Sabine manchen schnerzer-fillten Augenblick mit Bitalis allein verlebte; es war, als hätten sie alle Anknüpfungspunkte, an denen es ihnen sonst me mangelte, plüßlich verloren. Endlich war Corfu in Sicht. Wie ein lichtblauer

Schleier, unschler, nebig verwischt, tauchte es aus den Cochleier, unschler, nebig verwischt, tauchte es aus den Cornblumenblauen Fluthen der Berein auf. Auf dem Chipfel des Monte San Salvatore fluumerten silberen Sturken der Sturken

großer Augenblick für ihn, ahnungsvoll klopfte sein Herz, als er das Stückhen gesegneter Gotteserde zuerst erblickte, welches er mit seinem Blute vertheidigen soulte. Daß es zum Kriege kam, wuhte er und daß Corfu, das Eiland der Phäacen, der Schlissehunkt desselben war, hatte er längst erfannt. Muthig klopfte sein Helle Stoßgebet um den Sieg für seine Wassen, sein stilles Stoßgebet um den Sieg für seine Wassen, schlägen seines Ineen den muthigen Schlägen seines Ineen belauschte er ein seises Ropfen und des besteut gereiftes Wannesherz erbeben, daß dessen sonst sonst erwesen gereiftes Wannesherz

gingen.

gingen.

gingen.

Geein Auge schlen sen Kreuze Christi erhalten sollte, er erblickte in ihr ein einziges blitthenduftiges Paradies und darin wandelte Eine, der sein ganzes Filhsten und Denken gehörte — und diese Eine nannte sich "Zusta!" Die Trennung von ihr, das unadweisdare Bestreben, so schnenung von ihr, das unadweisdare Bestreben, so schnenung, nacht es ihn klar, daß er sie siebte. In ser Feldmarschall Erof Johnst aus der Sohann Matthias von der Sehmarschall Erof Fohnen Matthias von der Gehulendurg, siehte mit der Einthe den Kopf an seine Brust und sab träumerisch in das sich ihr erschließende Edden. Wie glischlich hätte sie sier sein können und wie traurig war es! — In solcher Umgebung thut Liebestummer doppett web. Wie schliem is des doch, wenne die Todten den des Berzen binden iber das Erode hinaus die

Morosini wandte der lachenden Landschaft den Rücken; ihr Elanz that ihm weh, sein Blick hing an den disseren Bergen der albanesischen Kilfte. Fris-stand an den Mass gelehnt, er kreuzte die Arme und bachte darüber nach, wie es nur nöglich war, daß der gittige Kater im Himmel ein todttrauriges Menschen-herz wie seins in diesen lachenden Rausch versehen

Der gestlügelte Löwe auf den flatternden Fahnen der Fortega wehte dem schubtringenden Herr seine Erifer ihre inbesiden won Menschen harrten am Ufer und riefen ihre indesnden Evivas. Lucretia stand auf der Zimne ihres Daches und spühte klopfenden Hergenstinaus; Insia sch unter dem blühenden Neandergeblisch des Gartens, sie mochte die verlangenden Augen ihrer ucht sehen.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Das Herr schiffte sich aus, der Feldmarschall war der Erste, der den Boden Corsus betrat. Romeo Gassalia war nicht unter Denen, welche landeten, man hatte ihn drausen am Lido als Leiche gefunden. Ein Degenstoß hatte sein Herr duchbohrt, seine eigene zerdrochene Wasse war als Kreuz über die klassende, wud galt als Zeichen, daß er im ehrlichen Zweisdunds und galt als Zeichen, daß er im ehrlichen Zweisdunds won der Hande eines Standeszeuossen gefallen war. Man vermuthete wohl, daß der Oberst Jacobus Barberini sein Gegner gewesen sei der Deerst Jacobus Barberini sein Gegner gewesen nicht von des Getödteten Vater schien Jacobus Handel von des

Roch an demfelben Tage wartete der Feldmarschall Lucretia Michieli auf. Es war ein frostiges Wieder schen, dern auch Johann Matthias hatte die Eerschate gehört, welche über Jacodus Barderini die Kunde machten und dennoch hatte ihn die Gentildonna empliciten und dennoch hatte ihn die Gentildonna emplichen wie den aus dem Hatthias des Gestiglie verließ sie gengen nicht voller Entrissung die Thir wies. Zucreitz sch wohl, wie Antwerd des ganzen Abends. Lucreitz sch wohl, wie Antwerd des ganzen Abends. Lucreitz sch wohl, wie Antwerd wohl welch wormer Hatthias oft das Wort an sie richtete und wehte. Eindende Der Einzige, welcher von der berauschenden wie Berzweislung packte Lucreitas Hatte, war Hands Johann Kolmiten der Entristier als sie aber den Daarmero durchschieften Gereitet; als sie aber den Daarmero durchsch deres slidich der Hatten des Advienschen der Genochte schlichen Weerers slidich der Hatten des Abentlich auf seine Magennerven, und so kam er denn zu der Ueberzeugung, daß ein Emdener Bauerniunge wenig Antage zu einem Schwimmbogel habe. Das grausige Gestpenit der Sechwimmbogel habe. Das grausige seine Sicherheit der Saldwimmbogel habe. Das grausige Seigerheit der Sechwimmbogel habe. Das grausige Seigerheit der Sechwimmbogel habe. Das grausige Seigerheit der Schwimmbogel habe. Das grausige Seigerheit der Sechwimsbeit stieg aus der Daarnero hervor und kroch langfam, aber mit mathematischer Sicherheit auf den Kammerdra- in der mathematischer Sicherheit auf den Kammerdra- in

goner zu. Dazu traf ihn noch ein Schlag in Gestalt eines Brieses von Dörthe, den ihm eben die Cadinetsordonnanz des Feldmarschalls überreichte. Er war mit andern Schreiben turz vor der Absahrt nach Benedig gelangt und kam jest erst zur Ausgabe. So elend Haus Sochem sich auch besand, so versuchte er bennoch, ihn zu entzissen. Im Ansange wußte er teinen Sinn hineinzubringen, nach und nach wurde es ihm aber klar, daß es eigenklich ein Brief war, welcher von Benedig aus an Dörthel gerichtet wurde und welcher ihn eines strüflichen Liebesverhältnisses mit der Tredenziungfrau Pepina beschüldigte. Seine Herzallersiehste hatte es an ihn geschicht und mit krafesiger Hand, der man den Born der Schreiberin sofort anmerke, darunter gesetzt: von Benedig und hatte es an ihn geschicht und mit krafesiger Hand, der man den Born der Schreiberin sofort anmerke, darunter gesetzt:

"Laß Dir die Grüßvourst nur von Deiner Reapo-terin stopsen, die Rosinen dazu hebe ich Dir auf. Du nach Hause kommst — Du Tirke — Du

so elend sich auch der biebere Embener befand, so schichte er bennoch vor With gegen ben nichts-würdigen Ibrahim, benn nur von biesem konnte bie Dorothea."

200 85 1

be and not him th

Alle e & al " - Sacrita

I SE DE SE OF THE

on a mo

Werkenndung ansgehen. In der That war es auch is, er hatte einen Deutschen gesunden, welcher ihm den Mrief aussehete und zwar gleich an demselben Morgen, als ihn der Kammerdragoner in der Osteria auf so gute Emdenerische Art abgestraft hatte.

Dörthel hatte ihn zugleich mit dem Brief Hans welcher ihr die Thrünen der Mihrung es in die treuen Augen trieb. Ein iber das andere Mal wischte sie das Geschaft mit dem Zipfel ihrer Schürze en und rief tiefgerührt: "Die Grühwurf soll er haben, mehr als eine und die Kossinen dazu! So viel er will in die Grühwurf sas andere Schreiben gelesen hatte, änderte sich freilich ihre

Gefinnung gewaltig.

Das Ungeheuer des Meeres hatte Hans Jochem jest vollständig in seinen Krallen und verließ ihn nicht wieder, als dis er endlich den Fuß auf daß sesse Geseth hatte. Der Gedanke der Rache gegen Ibrahim, diesen schafte Krallen und daß sesse Feste Strahim, diesen schafte der Rache gegen Ibrahim, diesen Werteunder, war das Erste, was ihn wieder vollständig zum Bewußtsein brachte.

Der nächste Kag war dewegt. Der Feldmarschall besichtigte mit seinem Stade die Festungswerke, und er machte die Bemerkung, daß noch unendlich viel daran zu thun sei. Grenzenlose Berwahrlosung herrschte, wo-hin er nur sah. Der Plan zur nothbikrstigen Wiedershie er merkeilt und die Landbevölserung dazu aufgeboten.
Der Scharsblick und die Umstät des Feldmarschalls zeigten sich bei jedem Wort und bei jeder seiner An-

bieser Wanderung angeschlossen; streilich sahen sie mehr von der lachenden Gegend, von den entzitkenden Fernblicken, welche sich ihnen hier und da boten, als von den Bertspeibigungswerken. Von der Fortezza Veggio schauten sie hinunter auf die klaustrahsende Vucht von Kardako. Da sag die kleine Insele, das versteinerte Schiff der Phäacen genannt, mit dem alten Kloster darauf und weitershin war die Stelle, wo Nausstaa, die Königskochter, Oddhsens, uralte, herrliche Stämme, känzten die User, daran schoolsen gestinden Verlägenden. Silven, uralte, herrliche Stämme, känzten die User, daran schoolsen frührte windte bis zu stäme; die Fille der goldgesben Frichte windte bis zu Sabine und ihre Freundin Julia hatten fich

Natur ist es befremblich. Ihr seid noch zu jung, Julia, um schon so trübe zu blicken." Ihr Auge umflorte sich mehr und mehr, wie ein Rebelschleier breitete es sich über die sonnenwarme Julias Blick ruhte sinnend auf bem friedlichen Kloster. Sie schrack zusammen, der Feldmarschalt war an sie herangetreten und fragte eben: "Die schöne Julia scheint ernsten Gedanken nachzuhängen? Mitten in diesem Blüthenhaine, in diesem Gottesgarten der Ratur ist es befremblich. Ihr seid noch zu jung.

"Darf Euer väterlicher Freund nicht wiffen, was sich eben hinter dieser hohen Stirn vollzieht?" Der Schleier hob sich, ein Strahl, heller als die, welche das Tagesgestirn herniedersandte, brach aus ihren

"Barum sollt ich's Euch verschweigen, Excellenza? Ich bachte eben daran, daß es auf der ganzen Co. wohl keinen Fleck geben könnte, wo es sich so schwassensten sieße, als dort drilben in dem Kloster." veilchenblauen Augen.

"Roch immer diese Gedanken, Julia! Contin Ener Herz aus, sagt es mir, was Euch solche et. geben!" Ein schmerzlich-süßer Blid traf ben Sprecher; ste

müsse, gelten lassen.
Wie er selbst seine Pflicht im höchsten Maße that, so verlangte er es auch von seinen Untergebenen. So tam es, daß der Oberstwachtmeister Friz von der Schulen durg und der Oberst Jacobus Barberini alle ihnen innetwohnenden Kräste anspannten, um ihre Truppen in möglichst triegstlichtigen Justand zu versehen. Sie hatten daßer wenig Muße, sich um die Damen zu bestlimmern. Moorosini ging es nicht bester, er arbeitete in der Kanzlei des Feldmarschalls die Pläne aus, welcher dieser entwarf, und es war ihm sied daß das das beste Mittel, die schmerzlichen Schläge seines Herzens zu dämpfen.

(Fortfehung folgt.)

# Der Roman einer Stimme. Rovellette von Aba Riffo.

(Rachbrud verbot

Es war noch vor ber Zelt ber Telegraphen, vor ber Eisenbahnen — man branchte Tage, wo es jett (Solub.)

uur Stunden gilt.
In Reapel angekommen, führt er bei seiner Braut, direkt vor die Wohnung, mit Knrierpferden vor — er stillegt ins Haus — dinnpfer Weitprauch ström in Wolken entgegen — im Flur ein Sarg — die Leiche — Gott im Himmel droben — seine Tullial Eine Epidemie hat dies töstliche junge Leben in wenigen Stunden verwuichtet. Er steht — und glandt seinen Angen nicht — er

von der Schulenburg hörte nur noch den keise ver von der Schulenburg hörte nur noch den keise ver klingenden Senfger.

Ein Gedanke bliste in ihm auf, stäckig wie Gonnenständichen, doch bekändend wie Häckig wie Gonnenständichen, doch bekändend wie Häckig wie Gonnenständichen, doch bekändend wie Häckig sein sie zein beiten Sieren steinen Wichele Pur die hösfinungslose Liedenvar einen Wichele Pur die hösfinungslose Liedenvar im Schapfen sein so jugendliches, sebenswarmes Geschöpf wie nie Just anden. Aber wen sollte sie sieden? Die, welche sich um sie kein bei Pick, welche sich um sie kein gesangen: er ordnete an, bescht, schüster sie kein sich um wieder gang gesangen: er ordnete an, bescht, schüster ihn wieder gang gesangen: er ordnete an, bescht, schüste kier und dorthin: Seder sühlte, dah er setel hie Wister sie Krüncht, mit der ihn wieden Untergebenen begegneten, siehen ihn in ihren Angen in einem verkärenden Lichen ihn in ihren Angen in einem verkärenden Lichen der Kröch sie ein Angenen. Die dich einem Amelienhausen: im materischen Auf- und Kieder wochten die dennehen Segeneten, siehen der Seschaten und dich einem Vertragen durckeinander, um derischen Auf- und Kieder wochten siehen der Seschaten sie Genaten siehen der Seschaten siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehe siehe siehen siehe siehe siehe siehen siehe siehe siehen siehe siehe siehe siehen siehe siehen siehe siehe siehen siehe siehen siehe siehe siehen siehe siehen siehe siehen siehe siehe siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehen siehen siehen siehe siehe siehen siehen siehen siehen siehe siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehe siehen siehe siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen sie uesung entgegen.

Carolich ist er entlassen — noch reichen seine Etzlandstelle, aber schon steht vor ihm das Schreckensbild der Noch. Zuerst ergreift ihn wohl der Gedanke, die Verwandten seiner Tullia aufzusuchen, aber wie bettelarm, seiner Schinme beraubt, wird er erscheinen. Und kann er, da Alles ihm genommen, noch weiter leben — vom höchsten Hind es Ruhms und der Niede in Höllentiesen gestürzt — wird, kann er das Esend des Von seiner kagen?

Von seiner kagen? Rehle — bestunungstos bricht er zusammen — erst nach Wochen erwacht er im Hosdpiz ber Calmadoni-Mönche wieder zum Bewußssein, aber seine Stimme ist verloren — er ist stunnun, jeder Ton versagt! Der Schred hat ihn die Sprache, den Gesang gerandt. So hat man ihn gestuden, Niemand kennt ihn — Niemand hat nach ihm gestagt — verzweiselnd wantt er seiner Bedann schleicht er zu später Nachmittagsstunde hinaus auf den Kuchhof, um auf dem Grabe der verlorenen Geliebten dies elende Dasein zu enden. —

Eben, als er die Psporte durchschritten und sein such, erhebt sich plöhlich von einem mit frischen Blumen seschanischen Grabhigel eine Frauengestalt. Er starrt sie an — gibt denn das Grab seine Tadbten wieder, Tullia, seine Anlsia? Das sind die seurigen, nun matt geweinten Augen, das ist ihre Gestalt, ihr Gang, das seidene Hanre Namernase — aber sie sieht ihn verständnissisch am, sie kennt ihn nicht — langsam verlätzt sie den Ausephaß der Todten, — er solgt, wie gepeitscht vom Grauen und Entzüllen, Schrift der Schrift ihr Schrift bestannten.

Go geht es durch die Flucht der Straßen — so schnell er auch gesolgt, nun ift sie ihm dennoch entschwunden. War es überhaupt nur ein Schemen, eine Bisson, seinem inneren Auge nur sichtbar geworden, das er sie einen äußeren Andlief gehalten? Er steht und starrt die Hüsseren Andlief gehalten? Er steht und starrt die Hüsseren Andlief gehalten? Er steht und starrt die Hüsseren Andlief gehalten? Er steht sie das Duett der die ist es doch, Tullia, Tullia, die das Duett, das er so oft in Entziten mit ihr gesungen. Ein suchtbarer Kanpf tobt in seiner Brust, wie sich ihr nähern, wie sich ihr zu ersennen geben — plöglich ein Zerreißen, ein Zersprengen, dann ein wahnstimmer Eingt begleitend die stlberne Temorstimme des ungstücklichen Sängers.

Dann treten Gestalten auf den Balton — er streckt die Arme aus: "Tullia, Tullia!" und sintt ohnmächtig

auf das Pflaster. Unter herzlichen Worten erwacht er — neben ihm kniet eine weimende Frau. "Tullia?" "Rein, mein armer Freund, Onostta!" Die Zwillingsschwester! —

Annuer aus — sie hielten ihn, sie pflegten ihn, und die wunderbare Wiederkehr der verlorenen Stimme trug dagu bei, das Leben wieder hoffnungsvoller zu ertragen.
Treilich, aufzutreten vermochte er fast noch ein ganges lie Jahr nicht, da bei jedem Ton ihm die Thechen in die Augen traten und seine Sitimme erstickten. Doch studirte er in diesen finnmen Jahr eifrig die Tonkunst, und seine